

Standfester Quellmörtel

PCI Repaflow[®] USM

zum Unterstopfen von Fundamenten und Maschinen



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Zum Unterstopfen von Stahl- und Betonkonstruktionen.
- Zum Verbinden von Beton mit Stahl und Betonfertigteilen miteinander.
- Zum Unterstopfen von Holzrahmen um einen kraftschlüssigen Verbund mit der Bodenplatte herzustellen
- Zum Verfüllen von senkrechten und horizontalen Fertigteilfugen.
- Zum Verfüllen von Hohlräumen und Spalten.
- Für Schichtdicken von 15 bis 50 mm.
- Für höhere Schichtdicken mit Kies (4 bis 8 mm) abmischbar.



Unterstopfen eines Schlitzes in einer tragenden Wand mit PCI Repaflow USM.

Produkteigenschaften

- **Gebrauchsfertig.**
- **Zementgebunden.**
- **Kontrolliertes Quellen.**
- **Frost- und tausalzbeständig.**
- **Chloridfrei**, verursacht keine Korrosion an Stahl.
- **Hohe Früh- und Endfestigkeiten.**
- **Maximale Korngröße 4 mm.**
- **Entspricht Druckfestigkeitsklasse C70.**

■ Geprüft nach DIN EN 13813.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Quarzsande, schwundkompensierte Zemente, Zusatzstoffe, Zusatzmittel
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Körnung/Größtkorn	4 mm
Brandverhalten	A1fl
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	1565/0	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Anmachwasser	ca. 115 ml 1 kg Pulver ca. 2,8 bis 3,1 l 25 kg Pulver
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohddichte	ca. 2,25 g/cm ³
Schichtdicke	ca. 15 bis 50 mm ca. 50 bis 80 mm mit 7 kg Kies (4 - 8 mm) pro 25 kg PCI Repaflow USM abmischbar
Verbrauch	ca. 2 kg/m ² je mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	
25 kg Pulver reichen für einen Hohlraum von	ca. 12,3 l
Verarbeitungszeit	ca. 20 bis 30 Minuten
Aushärtezeit	
– Entfernen der Schalung nach	ca. 10 Stunden
– Inbetriebnahme von Maschinen nach	ca. 16 Stunden
Nachbehandlung	Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen.
Druckfestigkeit	
16 h ≥	ca. 30 N/mm ² (EN 13892-2)
7 d ≥	ca. 65 N/mm ²
28 d ≥	ca. 70 N/mm ²
Quellmaß* nach 24 h ≥	ca. 0,1 Vol%
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C (nach Aushärtung)

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Schmutz, Öl, lose Teile und Zementschlämme entfernen. Den Untergrund mattfeucht halten. Pfützen vermeiden!
- Eine Schalung muss zum Untergrund dicht und gut verankert sein.



Unterstopfen von Holzrahmen mit PCI Repaflow USM, um einen kraftschlüssigen Verbund zur Bodenplatte herzustellen.

Verarbeitung

- 1 PCI Repaflow USM in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine leistungsstarke, langsam drehende Bohrmaschine mischen.
- 2 Ca 2,5 Liter kühles Anmachwasser vorlegen und 25 kg PCI Repaflow USM zugeben und ca. 3 Minuten kontinuierlich mischen. Restliches Wasser nachdosieren ohne die maximale Wassermenge zu überschreiten und erneut durchrühren.
- 3 Zum Unterstopfen PCI Repaflow USM sorgfältig und lückenlos mit einer Kelle einbringen und verdichten.
- 4 PCI Repaflow USM bei Raumtemperatur innerhalb von 30 Minuten verarbeiten. Aufgrund der Quelfähigkeit eine Seite des Mörtels offen lassen.

Nachbehandlung

Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen. Eine Schalung kann nach ca. 10 Stunden entfernt werden.

Reinigung

Werkzeuge und Mischgefäß unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im angetrockneten Zustand nur noch mechanische Entfernung möglich.

Bitte beachten Sie

- Bei Kontakt zwischen zementgebundenen Baustoffen und Nichteisenmetallen (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink) können unter bestimmten Voraussetzungen unerwünschte Wechselwirkungen auftreten. Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige PCI-Anwendungstechnik (Service-Rufnummer: +49 (8 21) 59 01-171).
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Keinen Zement, Sand oder sonstige eigenschaftsverändernde Substanzen zugeben.

- Bereits abgebundener Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch durch nachträgliches Rühren wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 11/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.